

Vergabestelle
 Amt Wilstermarsch vertreten durch GMSH AöR
 VOB-Submissionsstelle
 Schillstraße 1-3
 23566 Lübeck

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.04.2026** Uhrzeit **09:20**

Eröffnungstermin

Datum Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am **07.05.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

55100.090300-01 Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten

Vergabenummer Leistung

326000710EA Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

der Stadt Wilster, vertreten durch die Bürgermeisterin, Kohlmarkt 25, 25554 Wilster

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach auch schriftlich oder in Textform

Stelle Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (www.gmsh.de)

VOB-Submissionsstelle

Straße

Fax

PLZ/Ort

E-Mail vergaben-vob-sh@gmsh.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle: Abgabe der Angebote ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Vergabekammer SH, Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel

0431/988-4640, Fax: 0431/988-4702

Die Nachprüfungsstelle kann Bieter zu laufenden Verfahren keine Auskünfte geben.

10

Diese erhalten Sie unter dem Punkt "Kommunikation" in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	326000710EA
---------------	-------------

Baumaßnahme

Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten

Leistung

Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.06.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.08.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Amt Wilstermarsch vertreten durch GMSH AöR

VOB-Submissionsstelle

Schillstraße 1-3

23566 Lübeck

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
55100.090300-01

Baumaßnahme
Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten

Vergabenummer
32600071OEA

Leistung
Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer gesperrt _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
55100.090300-01	Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten
Vergabenummer	Leistung
32600071OEA	Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	Befestigte Flächen - Barockteil			
01.01	Vorhandene Klinkerpflasterflächen Zugang Klosterhof aufnehmen, Vorhandene Klinkerpflasterflächen Zugang Klosterhof aufnehmen, säubern und für den kompletten Wiedereinbau seitlich lagern. Nicht benötigte Kleinstmengen laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl. 16 m vorh. Einfassung aus Betonbord-Einfassungen sowie Bettung. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: Klinkerpflaster 24 x 11,5 x 7,1 cm, Bettung: ungebunden Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
01.02	15,000	m2		
	Vorhandenen Betonhochbord aufnehmen, Vorhandenen Betonhochbord aufnehmen, einschl. Betonbettung und -rückenstütze, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: Betonhochbord 100 x 12-15 x 25 cm, Bettung und Rückenstütze: Beton Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
01.03	5,000	m		
	Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen, Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen , laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: ungebundene Oberbauschichten (Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt. Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1 Ort: vorhandene Klinkerpflasterflächen Abtragstiefe 20 cm Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
01.04	15,000	m2		
	Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen, Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen , laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: ungebundene Oberbauschichten (Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt versetzt. Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1 Ort: geplante Vegetationsflächen Abtragstiefe 30 cm Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
01.05	60,000 m2	Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 55 cm aufnehmen, Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 55 cm aufnehmen , laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: ungebundene Oberbauschichten (Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt ver setzt. Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1 Ort: geplante befestigte Flächen (Wirtschaftsweg) Abtragstiefe 55 cm Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.		
01.06	150,000 m2	Zulage zu den Vorpos.: Z2 Zulage zu den Vorpos.: Z2 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: Z2		
01.07	5,000 t	Zulage zu den Vorpos.: größer Z2 Zulage zu den Vorpos.: größer Z2 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: größer Z2		
01.08	5,000 t	Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17 Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17 in geplanten befestigten Flächen, zur Aufnahme ungebundener Tragschichten. Einschl. Verdichten auf Gründungsplanum. Verdichtungsgrad DPr 98%. Verformungsmodul Ev2 45 MPa Ausführung in Teilflächen. Bodenklasse 3 (DIN 18300). Massenausgleich +/- 2 cm im Bereich des Planums. Planungsgenauigkeit: +/- 1 cm der Sollhöhe Der erforderliche Arbeitsraum neben den vorgesehenen Einfassungen ist auf einer Breite von ca. 25 cm mit zu verdichten. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.		
01.09	240,000 m2	Plattendruckversuch nach DIN 18134 Plattendruckversuch nach DIN 18134 in geplanten befestigten Flächen - 2x Planum - 2x Frostschuttschicht - 2x Tragschicht zur Bestimmung der Verformbarkeit und Tragfähigkeit der Schichten sowie zur Verdichtungskontrolle durchführen einschl. Dokumentation und Protokoll.		
01.10	6,000 St	23 cm Frostschuttschicht aus Kiessand 0/32 mm 23 cm Frostschuttschicht aus Kiessand 0/32 mm gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315, in geplanten befestigten Flächen einbauen und verdichten. Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%. Einbau nur im gut durchnäßigsten Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Randausbildung: Neigung 1:1,5. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bis zur Mitte der Randausbildung. Material: Kiessand Körnung: 0/32 mm Schichtdicke: 20 cm im verdichteten Zustand Einbauort: Klinkerweg und Bankstellflächen Planungsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Verdichtungsgrad: 100 % DPr Verformungsmodul: 100 MPa Belastungsklasse 0,3 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
01.11	15,000 m2	21 cm Frostschutzschicht aus Kiessand 0/32 mm 21 cm Frostschutzschicht aus Kiessand 0/32 mm gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315, in geplanten befestigten Flächen einbauen und verdichten. Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%. Einbau nur im gut durchnässten Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Randausbildung: Neigung 1:1,5. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung. Material: Kiessand Körnung: 0/32 mm Schichtdicke: 25 cm im verdichteten Zustand Einbauort: Wirtschaftsweg Planungsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Verdichtungsgrad: 100 % DPr Verformungsmodul: 120 MPa Belastungsklasse 0,3 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
01.12	150,000 m2	20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm liefern 20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm m liefern und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315 einbauen und verdichten. Bestehend aus: Kiessand 0/32 Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt und ausreichend durchnässt sein. Einbau nur im gut durchnässten Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich. Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8% Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s (die Einhaltung der Kriterien ist durch Lieferzertifikat nachzuweisen!) Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand. Verdichtungsgrad 95 % DPr Verformungsmodul: 120 MPa Belastungsklasse 0,3 Einbauort: geplante Wassergebundene Wegedecke Planungsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden. Randausbildung mit Neigung 1:1,5. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
01.13	65,000 m2	20 cm Schottertragschicht aus Natursteinschotter 0/45 mm 20 cm Schottertragschicht aus Natursteinschotter 0/45 mm m liefern und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315 einbauen und verdichten. Bestehend aus: Hartgesteinschotter/Siebkies 0/45 mm Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt und ausreichend durchnässt sein. Einbau nur im gut durchnässten Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lich. Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8% Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s (die Einhaltung der Kriterien ist durch Lieferzertifikat nachzuweisen!) Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand. Verdichtungsgrad 95 % DPr Verformungsmodul: 150 MPa Belastungsklasse 1,8 Einbauort: geplante Pflasterflächen (Wirtschaftsweg) Planungsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden. Randausbildung mit Neigung 1:1,5. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
01.14	150,000	m2		
		Beton-Rechteckpflaster 30/20/10 cm, neu, Beton-Rechteckpflaster 30/20/10 cm, neu, nach DIN 485 und 18501 liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Material: Beton-Rechteckpflaster 30/20/10 cm, DIN EN 1338 mit farbbeständigem Naturstein im Vorsatz, mit Mikrofase, mit Abstandhaltern, mit allseitigen Verbundnocken, mit D-Punkt-Fugentechnik, Oberfläche: fein (wassergestrahlt), Farbe: Niendorfer Beige Verlegung in 1/3-Reihenverband zwischen Tiefborden beiderseits, An den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Reihenenden zum Läuferstein jeweils mit Steinformat 20/10/10 cm ergänzt. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8. Einbauort: Wirtschaftsweg Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.		
01.15	150,000	m2		
		Vorh. Klinkerpflaster 24 x 11,5 x 7,1 cm, seitlich lagernd, Vorh. Klinkerpflaster 24 x 11,5 x 7,1 cm, seitlich lagernd, nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Verlegung in Reihe entsprechend anschließendem Verband an den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8. Einbauort: Zugang Klosterhof Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche. Einschl. Verlegung der beiden Randbereiche in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Gesamtlänge ca. 170 m, OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.		
01.16	15,000	m2		
		Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht, Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht, Pflastersteine DIN 18502, Schlagung 9 bis 11 cm, Farbe: graubunt Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu transportieren und dort einzubauen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Transportentfernung ca. 1 km. Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren.		
		Material nach DIN 485 und 18501 nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Verlegung in Reihe, an den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung aus Magerbeton, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Fugenmörtel grau nach Wahl des AN. Einbauort: Bankstandort Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.		
		Einschl. Verlegung der Randbereiche in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Gesamtlänge ca. 6 m, OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.		
01.17	10,000 m2	6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand 6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand (dynamische Schicht) liefern und einbauen. Eigenschaften: Oberflächenscherfestigkeit > 55 KN/m² Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein Verschleißbeständigkeit: ~? 90 % Wasserschluckwert > 5 x 10 ⁻³ cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte Wasserspeicherkapazität ~? 12,6 l/m² bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte Maximale Wasserkapazität: ~? 21 % Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~? 19,8 % Porenvolumen: ~? 40,0 % Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0 Zul. Abweichung von der Sollhöhe 3 cm. Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke <= 2 cm. Körnung: 0/16 mm Schichtdicke: 6 cm im verdichteten Zustand, Verdichtungsgrad: DPr 95 % Einbauort: Wassergebundene Wegedecke Ausführung: im verdichteten Zustand abstreuen, einschlänmen, abstreifen und nach Abtrocknung abwalzen. Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen. Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen. Verdichtung mit leichten Gerät, keine Vibration. Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebela		
01.18	65,000 m2	4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel 4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel liefern und einbauen. Zul. Abweichung von der Sollhöhe 1 cm. Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke nicht größer als 1 cm. Material: "Glensanda"-Grand, Körnung: 0/11 mm, aus graufarbenem Granitgestein widerstandsfähig und frost-tauwechsel-stabil. Schichtdicke: 4 cm im verdichteten Zustand Verdichtung: mind. 100 % DPR, Verformungsmodul: begehbar = EV2 mind. 80 MN/m2 Vor dem Einbau ist eine Musterfläche im Bereich der Wege von mind. 1,5 m² herzustellen. Qualität des Einbaus und Materialwahl werden durch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		die Bauleitung und den AG begutachtet. Erst nach der Bemusterung wird der Einbau der Deckschicht freigegeben. Ausführung: Deckschicht, nachdem die Tragschicht und die Ausgleichsschicht abgetrocknet ist, einbringen. Die Deckschicht muß lagenweise eingebracht werden und jeweils wie folgt behandelt werden: Deckmaterial abstreuen und einschlänmen und mit Harkenrücken abstreifen. Wenn die Fläche reichlich abgetropft ist, abwalzen. Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen. Verdichtung mit leichtem Gerät (max. 1-2 t pro lfm) gemäß den Einbauvorschriften des Lieferanten/Herstellers, keine Verdichtung durch Vibration. Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen. Die Flächen etwa drei Wochen feucht halten und mehrmals abwalzen. Gegen Austrocknung durch Vliesabdeckung schützen, ggf. nachwässern. Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelag		
01.19	65,000 m ²	Tiefbordstein 10/25 cm aus Beton für Wirtschaftsweg setzen. Tiefbordstein 10/25 cm aus Beton für Wirtschaftsweg setzen. Einbau verdeckt, mind. 2 cm unter geplanter OK Pflasterfläche. Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kantenstein, 15 cm breit, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt, Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen. Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 fachgerecht versetzen. Farbe: naturgrau OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder Bettung: 20 cm Beton C 12/15 Einbauort: Begrenzung Wirtschaftsweg Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt, keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar, keine offenen Winkel, Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander. Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten und allen notwendigen Nebenarbeiten. Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Borden teinen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. rliche Erdarbeiten ausführen.		
01.20	150,000 m	Rasenbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen. Rasenbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen. Einbau bündig mit OK Plattenbelag bzw. Schotterrasen. Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kantenstein, 15 cm breit, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt, Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen. Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 fachgerecht versetzen. Farbe: naturgrau OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder Bettung: 20 cm Beton C 12/15 Einbauort: Zugang Wirtschaftshof Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt, keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		keine offenen Winkel, Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander. Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten und allen notwendigen Nebenarbeiten. Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Bords teinen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.		
01.21	12,000 m	Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt, Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt, liefern und belagsbündig einbauen, als Abgrenzung zwischen Vegetations- und Wegeflächen, Flachstahlkanten ohne Grat, Material: Stahl feuerverzinkt, S235JR Flachstahl H 120 x B 3 mm, in Einzellängen von ca. 300 cm mit im Abstand von 1-2 m rechtwinklig angeschweißten Fl achstahlprofilen (2x 20x3mm, mind. 200mm lang) zur Verankerung in den Fu ndamenten. einschl. Fundamenten (20/20/30cm) aus C15/25 in den notwendigen Abständen. Verlegung in geschwungenen Einzellängen gem. Plan: ca. 13 m Radius = 2,80 m (Zugang Klosterhof) ca. 50 m Radius = 7,90 m (Rondell 1) ca. 21 m Radius = 4,45 m (Rondell 2) ca. 18 m unterschiedliche Radien (Oval Altarplatte) Oberirdisch nicht sichtbare Schraubverbindung mittels L asche am Stoß zwischen den Kantenenden. Langloch zur Gewährleistung des Dehnungsverhaltens. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herste llung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und so nstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		
	105,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Befestigte Flächen - englischer Teil			
02.01	Vorhandene Kleinpflasterflächen Gartenhaus aufnehmen, Vorhandene Kleinpflasterflächen Gartenhaus aufnehmen, säubern und für den kompletten Wiedereinbau seitlich lagern. Nicht benötigte Kleinstmengen laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen einschl. 16 m vorh. Einfassung aus Betonbord-Einfassungen sowie Bettung. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: Granit-Kleinpflaster 9/11, ungebunden, Bettung: ungebunden Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
02.02	35,000	m2		
	Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen, Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 20 cm aufnehmen , laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: ungebundene Oberbauschichten (Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt ver setzt. Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1 Ort: vorhandene Kleinpflasterflächen Gartenhaus Abtragstiefe 20 cm Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
02.03	35,000	m2		
	Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen, Vorhandene ungebundene Oberbauschichten 30 cm aufnehmen , laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Material ist auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Material: ungebundene Oberbauschichten (Wassergebundene Deckschicht, Kiesel, Schotter) unterschiedlicher Körnung einschl. anstehendem Füllboden, teils mit Bauschutt ver setzt. Zuordnungswert gem. LAGA 20: bis Z1 Ort: geplante Vegetationsflächen Abtragstiefe 30 cm Einschl. Transport- und Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle. Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind die Aufmaße der Bauleitung vorzulegen.			
02.04	90,000	m2		
	Zulage zu den Vorpos.: Z2 Zulage zu den Vorpos.: Z2 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: Z2			
02.05	1,000	t		
	Zulage zu den Vorpos.: größer Z2 Zulage zu den Vorpos.: größer Z2 Mehrkosten für Zuordnungswert gem. LAGA 20: größer Z2			
02.06	1,000	t		
	Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17 Herstellen des Gründungsplanums ZTV E-StB 17			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in geplanten befestigten Flächen, zur Aufnahme ungebundener Tragschichten. Einschl. Verdichten auf Gründungsplanum. Verdichtungsgrad DPr 98%. Verformungsmodul Ev2 45 MPa Ausführung in Teilflächen. Bodenklasse 3 (DIN 18300). Massenausgleich +/- 2 cm im Bereich des Planums. Planumsgenauigkeit: +/- 1 cm der Sollhöhe Der erforderliche Arbeitsraum neben den vorgesehenen Einfassungen ist auf einer Breite von ca. 25 cm mit zu verdichten. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.		
02.07	210,000	m2		
		Plattendruckversuch nach DIN 18134 Plattendruckversuch nach DIN 18134 in geplanten befestigten Flächen - 2x Planum - 2x Frostschutzschicht - 2x Tragschicht zur Bestimmung der Verformbarkeit und Tragfähigkeit der Schichten sowie zur Verdichtungskontrolle durchführen einschl. Dokumentation und Protokoll.		
02.08	6,000	St		
		23 cm Frostschutzschicht aus Kiessand 0/32 mm 23 cm Frostschutzschicht aus Kiessand 0/32 mm gem. ZTV SoB-StB / DIN 18315, in geplanten befestigten Flächen einbauen und verdichten. Der Kornanteil < 0,063 mm nicht mehr als 8 Gew.%. Einbau nur im gut durchnäßigtem Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Randausbildung: Neigung 1:1,5. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung. Material: Kiessand Körnung: 0/32 mm Schichtdicke: 20 cm im verdichteten Zustand Einbauort: Bankstellflächen Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Verdichtungsgrad: 100 % DPr Verformungsmodul: 100 MPa Belastungsklasse 0,3 Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
02.09	15,000	m2		
		20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm liefern 20 cm komb. FS-/Schottertragschicht aus Kiessand 0/32 mm m liefern und gem. ZTV SoB-StB 04, DIN 18315 einbauen und verdichten. Bestehend aus: Kiessand 0/32 Das Gemisch muß im Zentralmischverfahren hergestellt und ausreichend durchnäßt sein. Einbau nur im gut durchnäßigtem Zustand und bei optimalem Wassergehalt. Prüfzeugnis für die nach TVT geforderten Werte erforderlich. Anteil der Körnung < 0,063 mm max. 8% Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-2} cm/s (die Einhaltung der Kriterien ist durch Lieferzertifikat nachzuweisen!) Schichtdicke 15 cm im verdichteten Zustand. Verdichtungsgrad 95 % DPr Verformungsmodul: 120 MPa Belastungsklasse 0,3 Einbauort: geplante Wassergebundene Wegedecke Planumsgenauigkeit: +/- 2 cm der Nennhöhe Die Flächen sind bis zum Rand gleichmäßig dicht auszubilden. Randausbildung mit Neigung 1:1,5. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Plattenbelag.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten.		
02.10	125,000 m2	Beton-Pflasterplatten 50/50/8 cm, neu, Beton-Pflasterplatten 50/50/8 cm, neu, nach DIN 485 und 18501 liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318, ZTVPflaster-StB 20 sowie Merkblatt "Dauerhafte Verkehrsflächen mit Betonpflastersteinen" des Betonverbands SLG entsprechend Plan einbauen. Material: Beton-Platten 50/50/8 cm, zweischichtig mit Natursteinkörnung im Vorsatz, Microfaser, Tiefenschutz Farbe: grau-anthrazit-nuanciert Fertigung nach DIN EN 1339, Klassen D, I, K, P, U, 14 Gleit-/Rutschwiderstand: Abschnitt 5.3.5: ausreichend, USRV (SRT)-Wert =? 55 Rutschwert: R-Wert 13 Verlegung in Reihe bzw. in Kreuzfuge zwischen Rasenborden Um großflächige Farbschwankungen zu vermeiden, sind Steine aus mehreren Paletten zu verwenden. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8. Einbauort: Gartenhaus Der Plattenbelag ist nach Reinigung mit einem Gummiwalzenrüttler oder einer Rüttelplatte mit vorkollanbeschichteter Rüttelplatte im trockenen Zustand fachgerecht abzurütteln, anschließend ist die Fuge erneut zu füllen. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten sowie Herstellung erforderlicher Passschnitte. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.		
02.11	50,000 m2	Sandstein-Stufen verschiedener Formate, neu, Sandstein-Stufen verschiedener Formate, neu, nach DIN 485 und 18501 liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318, ZTVPflaster-StB 20 sowie Merkblatt "Dauerhafte Verkehrsflächen mit Betonpflastersteinen" des Betonverbands SLG entsprechend Plan einbauen. Material: Sandstein, Dicke 10 cm, Farbe: grau-beige entsprechend vorhandenem Bestand. In unterschiedlich geschwungenen Grundriss-Formaten gem. Detailplan: 3,2 m² Stufe 1 1,6 m² Stufe 2 1,5 m² Stufe 3 2,0 m² Stufe 4 11,0 m² Rampe Das Material ist vor Bestellung und Lieferung anhand des vorhandenen Bestandes in Struktur und Farbigkeit zu bemustern und von AG und Bauüberwachung freigeben zu lassen. Verlegung gem. Detailplan. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung 2/8, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlänmen mit Brechsand 2/8. Einbauort: Gartenhaus		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebenarbeiten sowie Herstellung erforderlicher Passsschnitte. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.			
02.12	20,000 m2	Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht, Granit-Kleinpflaster 9/11 cm, gebraucht, Pflastersteine DIN 18502, Schlagung 9 bis 11 cm, Farbe: graubunt		
	Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu transportieren und dort einzubauen. Transportentfernung ca. 1 km. Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren.			
	Material nach DIN 485 und 18501 nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Verlegung in Reihe, an den Kanten mit Läuferstein, einreihig. Einschl. Herstellen des Feinplanums sowie Liefern der Pflasterbettung aus Magerbeton, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, und Fugen einschlämmen mit Fugenmörtel grau nach Wahl des AN. Einbauort: Bankstandorte Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche.			
	Einschl. Verlegung der Randbereiche in Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15, Gesamtlänge ca. 6 m, OK Rückenstütze ca. 3 cm unter OK Pflaster.			
02.13	15,000 m2	6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand 6 cm Ausgleichsschicht ohne Bindemittel aus Splitt/Brechsand (dynamische Schicht) liefern und einbauen.		
	Eigenschaften: Oberflächenscherfestigkeit > 55 kN/m² Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein Verschleißbeständigkeit: ~? 90 % Wasserschluckwert > 5 x 10⁻³ cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte Wasserspeicherkapazität ~? 12,6 l/m² bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte Maximale Wasserkapazität: ~? 21 % Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~? 19,8 % Porenvolumen: ~? 40,0 % Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0			
	Zul. Abweichung von der Sollhöhe 3 cm. Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke ≤ 2 cm. Körnung: 0/16 mm Schichtdicke: 6 cm im verdichteten Zustand, Verdichtungsgrad: DPr 95 % Einbauort: Wassergebundene Wegedecke			
	Ausführung: im verdichteten Zustand abstreuen, einschlämmen, abstreifen und nach Abtrocknung abwalzen. Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen. Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen.			
	Verdichtung mit leichten Gerät, keine Vibration. Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelaag			
02.14	125,000 m2	4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel 4 cm Wassergebundene Deckschicht 0/11 mm ohne Bindemittel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	el			
	liefern und einbauen. Zul. Abweichung von der Sollhöhe 1 cm. Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke nicht größer als 1 cm. Material: "Glensanda"-Grand, Körnung: 0/11 mm, aus graufarbenem Granitgestein widerstandsfähig und frost-tauwechsel-stabil. Schichtdicke: 4 cm im verdichtetem Zustand Verdichtung: mind. 100 % DPR, Verformungsmodul: begehrbar = EV2 mind. 80 MN/m2 Vor dem Einbau ist eine Musterfläche im Bereich der Wege von mind. 1,5 m² herzustellen. Qualität des Einbaus und Materialwahl werden durch die Bauleitung und den AG begutachtet. Erst nach der Bemusterung wird der Einbau der Deckschicht freigegeben. Ausführung: Deckschicht, nachdem die Tragschicht und die Ausgleichsschicht abgetrocknet ist, einbringen. Die Deckschicht muß lagenweise eingebracht werden und jeweils wie folgt behandelt werden: Deckmaterial abstreuen und einschlänmen und mit Harkenrücken abstreifen. Wenn die Fläche reichlich abgetropft ist, abwalzen. Wichtig: Die Materialien sind im erdfeuchten Zustand einzubauen. Verdichtung mit leichtem Gerät (max. 1-2 t pro lfm) gemäß den Einbauvorschriften des Lieferanten/Herstellers, keine Verdichtung durch Vibration. Seitengefälle in der Tragschicht berücksichtigen. Die Flächen etwa drei Wochen feucht halten und mehrmals abwalzen. Gegen Austrocknung durch Vliesabdeckung schützen, ggf. nachwässern. Abrechnung: nach Aufmaß sichtbarer Oberfläche Wegebelag			
02.15	125,000	m2		
	Rasensbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen. Rasensbordstein 5/20 cm aus Beton für Zugang Klosterhof setzen. Einbau bündig mit OK Plattenbelag. Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OF Kanten sein, 15 cm breit, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Verlauf des Bordes mit Fundament und Rückenstütze muss höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt, Herstellen des Fundamentes Fugen dicht gestoßen. Unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 06 fachgerecht versetzen. Farbe: naturgrau OK glatt, einseitig gefast, ohne Nut und Feder Bettung: 20 cm Beton C 12/15 Einbauort: Gartenhaus Abrechnung: nach Aufmaß der Bordsteinlängen Verlegung nach DIN 18318, auf leichte Fuge gesetzt, keine geschnittenen Flächen nach außen sichtbar, keine offenen Winkel, Seiten stoßen mit voller Breitseite aneinander. Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten und allen notwendigen Nebenarbeiten. Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Bordsteinen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.			
02.16	70,000	m		
	Einfassungskante aus Granit-Großpflaster, einreihig, gebunden, Einfassungskante aus Granit-Großpflaster, einreihig, gebunden, herstellen, liefern und fachgerecht gem. Lageplan einbauen. Material: Granit-Großpflaster 14/20, gebraucht, Farbe: rotbunt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.17	Das Material wird bauseits gestellt und ist auf der Lagerstätte des AG durch den AN aufzunehmen, zu laden, zur Baustelle zu transportieren und dort einzubauen. Transportentfernung ca. 1 km. Geringer Mehraufwand für eventuelles Aussortieren von unbrauchbaren Steinen ist einzukalkulieren. Material nach DIN 485 und 18501 nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen sowie nach DIN 18315 und DIN 18318 entsprechend Plan einbauen. Einschl. Bettung und Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 5 cm unter OK Kantenstein, 25-30 cm breit, herstellen. Einbau höhen- und fluchtgerecht erfolgen. Einschl. Zu- und Verschnitt, Einbauort: Zufahrt Wilsterau Einschl. Beton, Einbau/Bettung/Erdarbeiten und allen notwendigen Nebenarbeiten. Erforderliche Paßstücke und Schnittflächen an den Steinen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Abrechnung nach Aufmaß sichtbarer Länge..			
	32,000	m		
Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt, Einfassung aus Flachstahl, feuerverzinkt, liefern und belagsbündig einbauen, als Abgrenzung zwischen Vegetations- und Wegeflächen, Flachstahlkanten ohne Grat, Material: Stahl feuerverzinkt, S235JR Flachstahl H 250 x B 3 mm, in Einzellängen von max. 300 cm mit im Abstand von 1-2 m rechtwinklig angeschweißten Flachstahlprofilen (2x 20x3mm, mind. 200mm lang) zur Verankerung in den Fundamenten. einschl. Fundamenten (20/20/30cm) aus C15/25 in den notwendigen Abständen. Verlegung in geschwungenen Einzellängen gem. Plan: ca. 10 m Radius = 1,50 m (Zugang Wilsterau) Einbau ca. 12 cm über geplanter OK Wegedecke. Oberirdisch nicht sichtbare Schraubverbindung mittels Lasche am Stoß zwischen den Kantenenden. Langloch zur Gewährleistung des Dehnungsverhaltens. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.				
	10,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Baukonstruktionen in Außenanlagen - Baro			
03.01	Torpfeiler als ein monolithisches Betonfertigteil herstellen, Torpfeiler als ein monolithisches Betonfertigteil herstellen, liefern und in herzustellende Baugrube maßgerecht versetzen. Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend Zement: CEM II/B-S 52,5 R Abmaße Länge 360 cm insgesamt (davon 260 cm über OKG und 100 cm unter OKG) Querschnitt der oberen 220 cm: 36,5 x 36,5 cm Querschnitt der unteren 140 cm: 40,0 x 40,0 cm Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3, Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2, Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3 Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2 Kanten mit Minifase 3,8 x 3,8 mm, Oberfläche in den oberen 230 cm sandgestrahlt, dadurch auch Kanten leicht gebrochen. Farbe: hellgrau Einschl. Mehraufwand und -kosten für Zuschlag Weißzement. Einschl. konstruktiver Bewehrung: Betondeckung mind 40 mm, Längsbewehrung 2 x 2 x d 14 mm Bügel d 8 mm im Abstand von 15 cm, im übrigen nach Wahl des AN. Einschl. Gewindehülse für Anschlagöse und spätere Befestigung von Deckplatte und Kugel. Weitere Anschlagmöglichkeiten ggf. ausschließlich im erdangedeckten Fundamentbereich. Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Einschl. Herstellen eines Erprobungsmusters für die Oberfläche! Einschl. Herstellen der Baugrube, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus Magerbeton entsprechend Vorgabe Statik (siehe gesonderte Pos. in diesem LV) Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
03.02	2,000	St		
	Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung zur Standsicherheit der vorgenannten Torpfeiler, insbesondere für eine ausreichende Aussteifung der Gründung unter OK Gelände (Standfestigkeit, Dimensionierung Pfeilerfundament), herstellen und liefern.			
03.03	1,000	St		
	Zulage zur Vorpos.: Öffnung für Wandeinbauleuchte, Zulage zur Vorpos.: Öffnung für Wandeinbauleuchte, herstellen ca. 210 cm unter OK Pfeiler, bestehend aus: a) Öffnung Wandeinbauleuchte			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Einbaumaße Wandeinbauleuchte: B 155 x H 60 x T 70 mm b) flexibles Lehrrohr im Fußbereich, l ca. 100 cm, zur Durchführung des unterirdischen Kabelanschlusses bis zur Einbauöffnung der Wandeinbauleuchte Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Materialien, Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
	2,000	St		
Wandeinbauleuchte für Torpfeiler als liefern und Wandeinbauleuchte für Torpfeiler als liefern und fachgerecht einbauen. Farbe Grafit Material Aluminiumguss Glasart Sicherheitsglas klar Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium Breite 170 mm, Höhe 70 mm, Tiefe 65 mm Gewicht 0,55 kg Elektrische Daten Bestückung LED, LED-Modul austauschbar Anschlussleistung 5,0 W Versorgungsspannung 220-240 V AC/DC Netzfrequenz 0/50-60 Hz Schutzklasse I Lichttechnik Lichtfarbe Weiß, Farbtemperatur 3000 K oder 4000 K Leuchten-Lichtstrom 339 lm oder 344 lm Farbwiedergabeindex 80 BUG-Rating 0-0*-0 CEN-Flux-Code 30-67-91-100-100 Einstellbarkeit starr Montage (siehe Torpfeiler) Einbauöffnung 155 x 60 mm, Einbautiefe 70 mm Sicherheit: Schutzart IP 65 Schlagfestigkeit IK08 Umgebungstemperatur max. 45 °C ENEC-Zertifizierung vorhanden CE-Konformität vorhanden Referenzfabrikat: Wandeinbauleuchte BEGA Nr. 24 ?879 oder gleichwertig Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen für: Abmaße, Farbe, Material, elektrische Bestückung, Schutzart, Lichtfarbe Farbtemperatur, Leuchten-Lichtstrom und Farbwiedergabeindex Lieferung und Einbau einschl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten und Anschlusskabel, Verbindungsmuffen (wasserdicht) zum Anschluss an insgesamt 1 örtlich vorhandenes Erdkabel 3 x 1,5 mm ² , Weichen, Verteiler usw. Liefermenge Anschlusskabel bis zu 10 m. Einschl. Einführung in die Kabeldurchführung der Torpfeiler (s. dort) sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten bis zur vollen Gebrauchsfähigkeit. Einschl. wasserdichter Verfüguung zwischen Rahmen und Einbauöffnung. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und so				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	nstiger Nebenkosten.			
03.05	2,000	St		
Abdeckplatte für Torpfeiler als ein monolithisches Abdeckplatte für Torpfeiler als ein monolithisches Betonfertigteil herstellen und maßgerecht montieren. Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend Zement: CEM II/B-S 52,5 R Abmaße L 46,5 cm x B 46,5 cm, mit vierseitig geneigtem Gefälle Stärke außen: 10 cm Stärke mittig: 15 cm Mitte abgeflacht zur Aufnahme der nachfolgend benannten Kugelbekrönung unterseits mit umlaufender Tropfkante, 1 cm tief (Dreiecksleisten einlegen), in 2 cm Abstand zur Außenkante. Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3, Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2, Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3 Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2 Kanten mit Minifase 3,8 x 3,8 mm, Oberfläche sandgestrahlt, dadurch auch Kanten leicht gebrochen. Farbe: hellgrau Einschl. Mehraufwand und -kosten für Zuschlag Weißzement. Einschl. konstruktiver Bewehrung: Betondeckung mind 40 mm, Längsbewehrung 2 x 2 x d 14 mm Bügel d 8 mm im Abstand von 15 cm, im übrigen nach Wahl des AN. Einschl. mittiger Öffnung zur Durchführung der Befestigung der Kugelbekrönung in der Anschlagöse des Pfeilers. Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herste- llung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und so- nstiger Nebenkosten.				
03.06	2,000	St		
Bekrönungskugel für Torpfeiler als ein monolithisches Bekrönungskugel für Torpfeiler als ein monolithisches Betonfertigteil herstellen und maßgerecht montieren. Betongüte: C 45/55, SVB selbstverdichtend Zement: CEM II/B-S 52,5 R Abmaße Durchmesser 18 cm Oberfläche Sichtbeton, Sichtbetonklasse SB 3, Textur T2, Porigkeit P3, Farbtongleichmäßigkeit FT2, Ebenheit E2, Arbeitsfugen/Schalungsstöße AF3 Schalungshaut: nicht saugend, Klasse SHK2 Oberfläche sandgestrahlt. Farbe: hellgrau Einschl. Mehraufwand und -kosten für Zuschlag Weißzement. Einschl. eingelassener Gewindestange, Länge außerhalb der Kugel ca. 20 cm (je nach Länge Gewindehülse im Pfeiler).				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
03.07	2,000 St	Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen, Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen, liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Abmaße Zaunfeld: Länge 237 cm, Höhe 130 cm, bestehend aus: äußeren Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm, 7 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang 1 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang , 16 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben abgerundet 8 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm sowie je 4 Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung, alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt, Oberfläche feuerverzinkt Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindungen). Abrechnung nach Stück.		
03.08	4,000 St	Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand versetzen, Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand versetzen, ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Abmaße Zaunfeld: wie Vorposition Montage einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindungen). Abrechnung nach Stück.		
03.09	2,000 St	Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand versetzen, Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand versetzen, ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Abmaße Torflügel: jeweils Breite 135 cm, Höhe 130 cm Aus- und Umbau einschl. zugehöriger Torpfosten, d 9 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm, Abbruch und Entsorgung vorhandener Fundamente, Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung Beton C 15/2 0 Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindungen). Abrechnung nach Stück.		
03.10	1,000 St	Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand versetzen, Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand versetzen, ausbauen und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Abmaße: d 4,8 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm einschl. Abbruch und Entsorgung vorhandener Fundamente, Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung Beton C 15/2 0		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschl. Richten und ggf. Ergänzen (Anschweißen) von bis zu vier Befestigungslaschen 3,5x0,5 cm, einschl. Bohrung, anschließend neu feuerverzinken.		
		Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung). Abrechnung nach Stück.		
03.11	4,000 St	Ausrichten der vorhandenen Zaunanlage im Bestand Ausrichten der vorhandenen Zaunanlage im Bestand über eine Länge von ca. 10 m, aktueller Zustand seitlich geneigt. Einschl. ggf. erforderlicher Ertüchtigung der vorhandenen Pfostengründung. Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindung). Abrechnung nach Länge.		
03.12	10,000 m	Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen, Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen, und an neuen Standort versetzen, Transportentfernung max. 2,50 m. Abmaße: Skulptur (Marmor): Höhe ca. 2,20 m Sockel (Sandstein): Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen. Versetzen möglichst ohne Lösen der Skulptur vom Sockel. Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ort betonfundament. Einschl. Herstellen der Baugrube, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus Magerbeton. Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
03.13	8,000 St	Vorhandene Altarplatte einschl. zweier Sockel aufnehmen, Vorhandene Altarplatte einschl. zweier Sockel aufnehmen, und an neuen Standort versetzen, Transportentfernung ca. 150 m. Abmaße Platte (Muschelkalk): L 155 x B 101 x H 15 cm Abmaße Sockel (Sandstein): Höhe ca. 66 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen. Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ort betonfundament. Einschl. Herstellen der Baugrube, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
03.14	8,000	St		
		Ortbetonfundament für Barockskulptur und Altarplatte Ortbetonfundament für Barockskulptur und Altarplatte liefern und herstellen Abmaße: L 60 x B 60 x T 80 cm Betongüte: C 20/25 Einschl. Herstellen der Baugrube und aller weiteren Erdarbeiten, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton. Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Baukonstruktionen in Außenanlagen - engl			
04.01	Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand herstellen, Zauntoranlage gem. vorhandenem Bestand herstellen, liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Bestehend aus zwei Torflügeln: Abmaße je Torflügel: Länge 1,65 cm, Höhe 130 cm, bestehend aus: äußeren Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm, 5 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang 2 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang , 11 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben abgerundet 5,5 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm sowie je 2 Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung, alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt, Gesamtbreite Toranlage ohne Pfosten ca. 3,30 m. Einschl. Kastenschloss, Anschlagwinkel, Feststeller, Aufnahmehülse Feststeller etc. gem. örtlichem Bestand. Einschl. 2 Zaunpfosten aus Rundrohr 9 cm und aufgesetzt er Kugelbekrönung d 9 cm, Höhe über OKG ca. 1,40 m, zum Einbetonieren mit Montageanschlüssen für die Flügel Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Alle Teile feuerverzinkt. Lieferung und Montage einschl. erforderlicher Betonfundamente, ca. 50 x 50 x 80 cm nach statischer Vorgabe (siehe nachfolgende Pos.), Erdarbeiten sowie aller sonstigen Nebenleistungen, bis zur vollen Gebrauchsfähigkeit.			
04.02	1,000	St	_____	_____
	Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung des vorgenannten Doppelflügeltors hinsichtlich ausreichender Stabilität, Biege- und Zugfestigkeit, Vermeidung eines Durchhängens, Standfestigkeit, Dimensionierung Pfostenfundament.			
04.03	1,000	St	_____	_____
	Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen, Zaunfeld gem. vorhandenem Bestand herstellen, liefern und in Bestandsstruktur maßgerecht einbauen. Abmaße Zaunfeld: Länge 237 cm, Höhe 130 cm, bestehend aus: äußeren Rahmen aus Rechteckrohr 3x2 cm, 7 Vertikalstäben Rechteckrohr 3x2 cm, ca. 130 cm lang 1 Horizontalstab Rechteckrohr 2 x 3 cm, ca. 237 cm lang , 16 Vertikalstäben Rundstahl d 1 cm, ca. 105 cm lang, oben abgerundet 8 Ringen Vollstahl 3x1 cm, d innen 25,2 cm sowie je 4 Befestigungsglaschen 3,5x0,5 cm einschl. Bohrung, alle Teile gem. Bestand miteinander verschweißt, Oberfläche feuerverzinkt Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindungen). Abrechnung nach Stück.			
04.04	2,000	St	_____	_____
	Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand herstellen, Zaunpfosten gem. vorhandenem Bestand herstellen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und als Endpfosten maßgerecht einbauen.		
		Abmaße: d 4,8 cm, Höhe über OKG ca. 140 cm einschl. Lieferung und Einbau neuer Fundamentierung Beton C 15/20 Einschl. Ergänzen (Anschweißen) von je zwei Befestigungslaschen 3,5x0,5 cm, einschl. Bohrung. Einschl. aufgeschweißter Kugelbekrönung d 4,8 cm.		
		Oberfläche feuerverzinkt.		
		Montage einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten, Nebenleistungen und Verbindungsmittel (Schraubverbindungen). Abrechnung nach Stück.		
04.05	2,000	St Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen, Vorhandene Barockskulptur einschl. Postament aufnehmen, und an neuen Standort versetzen, Transportentfernung max. 2,50 m.		
		Abmaße: Skulptur (Marmor): Höhe ca. 2,20 m Sockel (Sandstein): Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm		
		Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen.		
		Versetzen möglichst ohne Lösen der Skulptur vom Sockel. Aufsetzen auf nachfolgend benanntes Ortbetonfundament.		
		Einschl. Herstellen der Baugrube, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton sowie seitlicher Aussteifung aus Magerbeton.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
04.06	2,000	St Vorhandenes Sandsteinpostament aufnehmen, Vorhandenes Sandsteinpostament aufnehmen, und an neuen Standort versetzen auf Ortbetonfundament (siehe nachfolgend) versetzen, Transportentfernung ca. 50 m.		
		Abmaße: Höhe ca. 80 cm, Querschnitt bis 60 x 60 cm		
		Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
04.07	2,000	St Vorhandenen Doos-Denkstein aufnehmen, Vorhandenen Doos-Denkstein aufnehmen, und an neuen Standort auf neues Ortbetonfundament (s.u.) versetzen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Transportentfernung max. 70 m.		
		Abmaße: Denkstein: Höhe über OK Fundament ca. 1,60 m, Querschnitt ca. 47-55 cm x 20-23 cm		
		Denkstein fachgerecht von vorhandener Betonfundamentierung lösen, vorhandene Verankerung auf Wiederverwendbarkeit prüfen, ggf. Ankerstangen einbohren und kleben.		
		Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
04.08	1,000 St	Vorhandene Spolien der ehem. Sandsteintreppe des Gartenhauses Vorhandene Spolien der ehem. Sandsteintreppe des Gartenhauses aufnehmen, seitlich lagern und anschließend fachgerecht wieder versetzen, Transportentfernung max. 5 m.		
		Abmaße: L 70 x B 60 cm, Dicke ca. 40 cm		
		Zur fachlichen Betreuung dieser Leistung ist eine ausgewiesene Restauratorin bzw. Restaurator als Nachunternehmer zu beauftragen.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
04.09	6,000 St	Ortbetonfundament für 2 Barockskulpturen, 2 freie Postamente Ortbetonfundament für 2 Barockskulpturen, 2 freie Postamente und 1 Denkstein Doos liefern und herstellen Abmaße: L 60 x B 60 x T 80 cm Betongüte: C 20/25		
		Einschl. Herstellen der Baugrube und aller weiteren Erdarbeiten, Lieferung und Einbau von 20 cm starker Sauberkeitsschicht aus Magerbeton.		
		Nicht wiederverwendbare Materialien (Erdaushub etc.) gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		
04.10	5,000 St	Vorhandene Granittischplatte am Teich Vorhandene Granittischplatte am Teich aufnehmen und dem AG zur weiteren Verwendung übergeben.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.11	Abmaße: L 203 x B 180 cm, Dicke ca. 6,5 cm			
	Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
	1,000	St		
	Vorhandene Granitstufe am Gartenhaus Vorhandene Granitstufe am Gartenhaus aufnehmen und dem AG zur weiteren Verwendung übergeben.			
	Abmaße: 1x L 170 x B 32 cm x H 16 cm 1x L 200 x B 34 cm x H 16 cm			
	Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
	2,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Freiraumausstattung - englischer Teil			
05.01	Bank mit Lehne als Dreisitzer, Bank mit Lehne als Dreisitzer, Größe: L 2000 mm x T 570 mm Sitzhöhe 450 mm, Gesamthöhe 800 mm Höhe Armlehne über Sitzhöhe 170 mm Material: feuerverzinkter Stahl Sitzfläche: unbehandeltes / geöltes FSC®-zertifiziertes Hartholz mit Zubehör Armlehne zur Bodenmontage Referenzfabrikat: Fjordpark Bank Typ BNA, Fa. Hitsa A/S, oder gleichwertig Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen für: Abmaße, Farbe, Material. Lieferung und Einbau einschl. Betonfundament gem. Einbauanleitung des Herstellers. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
05.02	2,000	St		
	Fensterrahmen für das Gartenhaus aus Cortenstahl Fensterrahmen für das Gartenhaus aus Cortenstahl herstellen, liefern und fachgerecht nach Plan einbauen. Gesamtmaß: 450 x 150 cm Material: Cortenstahl T-Profil 100 x 100 x 11 mm, daraus: - zwei Vertikalstähle Höhe über OKG 370 cm, Höhe unter OKG ca. 80 cm, Gesamtlänge 450 cm, - zwei Vertikalstähle Länge 150 cm Alle Bauteile nach Planvorgabe miteinander verschweißt, liefern und in Betonfundament ca. 70 x 70 x 80 cm (2 St. / Fensterrahmen) entsprechend statischer Vorgabe einbauen. Einschl. Werkplanung und -zeichnung, diese sind vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.			
05.03	12,000	St		
	Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung Zulage zur Vorpos.: Statische Berechnung des vorgenannten Fensterrahmens hinsichtlich ausreichender Stabilität, Biege- und Zugfestigkeit, Vermeidung eines Durchhängens, Standfestigkeit, Dimensionierung Fundament.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Pflanz- und Saatflächen - Barockteil			
06.01	Oberbodenarbeiten Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, alles Holz ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Durchmesser bis 150 cm, Tiefe bis 30 cm, Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
06.02	1,000	St	_____	_____
	Heckeneinfassung Buxus komplett roden, Heckeneinfassung Buxus komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Höhe: ca. 0,50 m Breite: ca. 0,30 m Gehölzart: Buxus (geschnitten) Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
06.03	680,000	m	_____	_____
	Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Höhe: ca. 3-5 m Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.) Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
06.04	90,000	m ²	_____	_____
	Niedrigen Gehölzbewuchs komplett roden, Niedrigen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Höhe: ca. 3-5 m Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.) Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
06.05	690,000	m ²	_____	_____
	Vorhandene Rasenflächen (flächig) abschälen. Vorhandene Rasen- und Wiesenflächen (flächig) abschälen. Abschnittsweise Ausführung in einzelnen Geländebereichen. Geländeauf- und -abtrag bis +/- 20 cm. Verfüllung von Lunken und Unebenheiten in anderen Geländebereichen mit vorhandenem kulturfähigem Aushub. Bei Notwendigkeit vorab einschl. eines Mähganges. Nicht wiederverwertbarer Unterbau ist zu abzufahren und zu entsorgen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.06	180,000 m2	30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. 30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschuß eines zu hohen Wasser-Einbaugehaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 30 cm (Gehölzflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).		
06.07	130,000 m2	5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. 5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschuß eines zu hohen Wasser-Einbaugehaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 5 cm (Rasenflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).		
06.08	120,000 m2	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung Pflanzflächenplanum herstellen, Pflanzflächenplanum herstellen, Bodengruppe 1 bis 3b DIN 18 915 Teil 1, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge: 2 cm unter Belagsoberfläche, Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm, Auf- und Abtrag bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 5 cm. Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.			
06.09	1.180,000 m2	Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen		
	Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen in Form von organisch-mineralischem Pflanzkompost, bestehend aus Fertigkompost (50%) und Pflanzenperliten (50%), sowie physikalisch wirkendem Bodenverbesserer zur Wasser- und Nährstoffspeicherung, Nährstoffbereitstellung und Wurzelwachstumsaktivierung, mit NPK Düngern mit Spurennährstoffen (6-8 Monate aktiv) und Wurzelwachstumsaktivatoren (Biostimulanzen). Materialien liefern und im Rahmen der Pflanzung fachgerecht einbringen. Einarbeitungstiefe ca. 30 cm.			
	Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.			
06.10	1.180,000 m2	Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen		
	Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen. Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütegeichert, fraktioniert 0/40 mm Dicke: 5 cm			
	Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.			
06.11	1.180,000 m2	Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen		
	Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen Bodenklasse: 3 bis 4, DIN 18300 Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge: 2 cm unter Belagsoberfläche, Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm Auf- und Abtrag bis 5 cm zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 2 cm Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.			
	120,000 m2	Pflanzen		
	Pflanzenlieferung / Pflanzqualität			
	Pflanzqualitäten sind entsprechend den Angaben des Leistungsverzeichnisses und des Pflanzplanes zu verwenden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Hinweis: Die Lieferung der Gehölze nach Art ist bindend. Nebenan gebote hinsichtlich anderer Arten werden nicht zugelassen. Alle gelieferten Gehölze müssen den allgemeinen und speziellen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen e.V. (BdB) entsprechen. Die Pflanzware ist aus Baumschulen zu beziehen, die den klimatischen Verhältnissen des Ausführungsortes entsprechen (aus dem norddeutschen Raum). Die Herkunft aus dem norddeutschen Tiefland (gem. Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze, BMU 2012) ist nachzuweisen. Die Angabe der Lieferbaumschule erfolgt im Baustoffverzeichnis. Der AN hat dem AG nach Lieferung der Gehölze den Originallieferschein zu übergeben. Für nicht qualitätsgerechte Ware hat der AN unverzüglich Ersatz zu liefern. Eventuell anfallende Mehrkosten gehen zu Lasten des AN.				
Bewässerung				
Für alle Bewässerungsarbeiten gilt:				
Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen.				
Abnahme von Pflanzungen und Rasenflächen				
Die Abnahme aller Pflanzungen und Rasenflächen erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Pflanzen und Pflanzarbeiten" sowie DIN 18917 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten" mit Feststellung des Anwuchserfolges.				
06.12		Baumpflanzgrube ausheben		
Baumpflanzgruben ausheben Grubenmaß: L/B/T = 100/100/80 cm, Aushub getrennt nach Oberboden (ca. 30 cm) und Unterboden (ca. 50 cm) aufnehmen. Oberboden zur Wiederverwendung seitlich lagern. Unterboden ordnungsgemäß entsorgen. Baumgrubensohle ca. 20 cm tief lockern. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.				
06.13	7,000	St		
		Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen:		
Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen. In Anlehnung an ZTV-Vegtra Mü (2016), Substrat A. Bestehend aus: 60% Leichtlava, Lavapor 800, 8/16 mm 40% Feinboden, bestehend aus: 75 Vol% Sand 0/3 (Schluffgehalt 15-20 Gew.%) 25 Vol% Perlite Agriperl 0/3 je m³ Feinboden zuzüglich: 15 kg Bentonit Tongranulat 12 kg Rindenhumus 0/20, pH 6,0-6,5 (RAL-Gütezeichen) 2 kg Agrosil LR, Compo 1 kg Superphosphat 1 kg Horngries 0,75 kg Kalkmagnesia 0,1 kg Excello Spezial Mischung (0,8 m³/Baumgrube verdichtet) liefern und in den Baumpflanzgruben				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in einer Stärke von 50 cm einbauen. Substrat von Hand verdichten, Wurzeln sind von Hand zu unterfüttern. Das Sackmaß ist einzukalkulieren. Einschl. Herstellung eines Gießrandes. Herkunft und Zusammensetzung sind vor Einbau nachzuweisen! Abrechnung nach Anzahl Baumpflanzgruben.		
06.14	7,000 St	Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen, Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen, gewonnen aus heimischen Pilzarten, Impfstoff als Substrat in Wurzelnahe in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die Ballenseiten aufzustreichen. Endo-Mykorrhiza "Laub", symbiosefähig für Pyrus und Ulmus, ca. 350 ml Impfstoff/Baum, Liefernachweis: GEFA oder gleichwertig, https://mycorrhiza.de/ liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl Bäume.		
06.15	7,000 St	Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, H, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mDb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
06.16	1,000 St	Tilia cordata, Winter-Linde in Kastenform, Tilia cordata, Winter-Linde in Kastenform, in Kastenform, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mDb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
06.17	6,000 St	Baumverankerung als Vierbock herstellen, Baumverankerung als Vierbock herstellen, senkrecht, als Pfahl-Vierbock mit Lattenrahmen, zu liefern und zu montieren. Pfähle und Latten weißgeschält Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 10-12 cm Bindegut: Naturmaterial oder Kunststoff-Gurtbindung Liefern, herstellen, einbauen einschl. Nebenarbeiten und Verschnitt.		
06.18	7,000 St	Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, mittels ArboFlex Weißanstrich o.glw. für Straßenbaum bis Stammumfang 25 cm, UK 10 cm über Wurzelhals OK 10 cm unter Kronenansatz bzw. Höhe Anbindung, Höhe ca. 2,00 m Liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Reinigung des Stammes, Voranstrich und sonstiger Nebenarbeiten.		
06.19	7,000 St	Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütegesichert, fraktioniert 0/40 mm, Durchmesser bis ca. 1 m. Der vorhandene Gießrand (s.o. Substrateinbau) ist zu erhalten. Dicke: 5 cm Abrechnung: nach Anzahl Baumscheiben.			
06.20	7,000	St		
	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 100 l/Baum, Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			
06.21	7,000	St		
	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen. Baumscheiben lockern, von Unkraut säubern und ggf. nach mulchen. Baumpflege: trockene, kranke, beschädigte und nach innen gerichtete Triebe entfernen, Schnittflächen über 5 cm Durchmesser glatt nachschneiden, behutsame Kronenerziehung, keine generelle Kronenkorrektur. (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten. RAS-LP 4 und DIN 18920 sind zu beachten.) Verankerung nachrichten, Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser und sonstiger Unrat sind absammeln und abfahren. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			
06.22	7,000	St		
	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m ² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			
06.23	7,000	St		
	Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr) nach DIN 18919. Baumscheiben lockern, Baumpflege. trockene und beschädigte Triebe abschneiden, behutsame Kronenerziehung (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten. RAS-LG 4 und DIN 18920 sind zu beachten.) Verankerung nachrichten, Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser und sonstiger Unrat absammeln und abfahren. Bearbeitungstiefe ca. 10 cm. Überwachung hinsichtlich: - Krankheits- und Schädlingsbefall - Verbiß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Verdunstungsschutz (Mulchschicht) - Funktionsfähigkeit von Verankerung und Bewässerungssystem Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Mind. 6 Arbeitsgänge EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Voraussetzung: Erfüllung der Anforderungen aus DIN 18916, Pkt. 8. Dauer 1 Kalenderjahr. Die Pflegegänge sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen! Bis zum Zeitpunkt des augenscheinlichen Anwuchserfolges .		
06.24	7,000	St Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
06.25	7,000	St Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr) Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 150 l/je Baum Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. Mind. 6 Arbeitsgänge pro Jahr. EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
06.26	7,000	St Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
06.27	7,000	St Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) mit Hornspänen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m ² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
06.28	7,000	St Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
06.29	7,000	St Vorhandene Strauchpflanzung h 1,00 m im Bestand durcharbeiten Vorhandene Strauchpflanzung h 1,00 m im Bestand durcharbeiten Sträucher + und unerwünschten Jungwuchs (ca. 30% des Gesamtbestandes = 22 m ²) unter Erhaltung des Bestandes roden, einschl. Wurzelwerk, anfallendes Holz ist zu bergen, zu laden und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Das anfallende Holz wird an einem durch den AG zugewiesenen Platz geschreddert und nach Durchführung der Pflanzarbeiten durch den AN in Gehölzflächen als Mulchschicht aufgebracht. Keine gesonderte Abrechnung von Transportkosten. Rondell 1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.30	66,000 m2	Ilex crenata 'Dark Green', Löffel-Ilex 'Dark Green', Ilex crenata "Dark Green" , Topfware, h 20-30 cm 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		
06.31	3.400,000 St	Crataegus laevigata, Weißdorn, Crataegus laevigata, Weißdorn, Strauch 2xv, Co 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Wirtschaftsweg		
06.32	175,000 St	Symphoricarpos albus var. laevigatus, Schneebeere, Symphoricarpos albus var. laevigatus, Schneebeere, Strauch 2xv, Co 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. zum Nachbargarten		
06.33	100,000 St	Philadelphus 'Belle Etoile', Gartenjasmin 'Belle Etoile' Philadelphus "Belle Etoile" 2xv Co 3l 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Mittelteil		
06.34	25,000 St	Cornus mas, Kornelkirsche, Cornus mas, Kornelkirsche, 2xv Co 3l 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Mittelteil		
06.35	25,000 St	Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder, Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder, 2xv Co 3l 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Mittelteil		
06.36	50,000 St	Spiraea thunbergii, Frühlingsspiere Spiraea thunbergii, Frühlingsspiere		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2xv Co 3l 40-60			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Zugang Klosterhof			
06.37	20,000 St			
	Stephanandra incisa 'Crispa', Niedrige Kranzspiere			
	Stephanandra incisa "Crispa", Niedrige Kranzspiere			
	2xv Co 3l 40-60			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Zugang Klosterhof			
06.38	15,000 St			
	Syringa meyeri 'Josee', Zwerg-Duftflieder			
	Syringa meyeri "Josee", Zwerg-Duftflieder			
	Str 3xv Co 40-60			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	am Oval			
06.39	6,000 St			
	Deutzia gracilis, zierliche Deutzie			
	Deutzia gracilis, zierliche Deutzie			
	Str 3xv Co 40-60,			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	am Oval			
06.40	6,000 St			
	Hydrangea paniculata 'Phantom, Rispenhortensie			
	Hydrangea paniculata 'Phantom, Rispenhortensie			
	Str 3xv Co 40-60,			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	am Oval			
06.41	6,000 St			
	Vinca major, Großes Immergrün			
	Vinca major, Großes Immergrün			
	2xv m Tb 8-11 Tr.			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben			
	10 Pfl./m ² pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Rondell 1 und 2			
06.42	380,000 St			
	Beetrose Parfuma 'Constanze Mozart'			
	Beetrose Parfuma "Constanze Mozart"			
	Wurzelware Qualität A			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben			
	3 Pfl./m ² pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Rondell 2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.43	100,000 St	Beetrose 'Kurfürstin Sophie' Beetrose "Kurfürstin Sophie" Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 3 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 2		
06.44	120,000 St	Beetrose 'Bailando' Beetrose "Bailando" Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 3 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 2		
06.45	100,000 St	Rose 'Eglantyne' Rose "Eglantyne" Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 1		
06.46	18,000 St	Rose 'Herkules' Rose "Herkules" Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 1		
06.47	14,000 St	Beetrose 'Bonica 82' Beetrose "Bonica 82" Wurzelware Qualität A liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 1		
06.48	9,000 St	Salvia nemorosa 'Blauhügel', Blüten-Salbei 'Blauhügel' Salvia nemorosa "Blauhügel" Topf 9 cm liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 5 Pfl./m² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Rondell 1 und 2		
06.49	585,000 St	Staudenmischung zwischen Ilexhecken, gestaffelt nach Höhe, Staudenmischung zwischen Ilexhecken, gestaffelt nach Höhe, bestehend aus: 150 Aster divaricatus 150 Anemone x hybrida "Royal Candy"		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	150	Bergenia Hybride "Baby Doll"		
	150	Geranium renardii		
	150	Brunnera macrophylla "Betty Bowring"		
	150	Aquilegia vulgaris "Alba"		
	150	Astilbe chinensis "Finale"		
	150	Helleborus x ericsmithii "Pirouette"		
	ca. gleiche Verteilung			
	Topf 9 cm			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben			
	10 Pfl./m ² pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Abrechnung nach Anzahl Pflanzen			
	zwischen Ilexhecken			
06.50	1.200,000	St		
	Staudenmischung am Oval, gestaffelt nach Höhe,			
	Staudenmischung am Oval, gestaffelt nach Höhe,			
	bestehend aus:			
	390	Aster divaricatus		
	390	Anemone x hybrida "Royal Candy"		
	390	Bergenia Hybride "Baby Doll"		
	390	Geranium renardii		
	390	Brunnera macrophylla "Betty Bowring"		
	390	Aquilegia vulgaris "Alba"		
	390	Astilbe chinensis "Finale"		
	390	Helleborus x ericsmithii "Pirouette"		
	390	Cimifuga simplex "White Pearl"		
	ca. gleiche Verteilung			
	Topf 9 cm			
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben			
	10 Pfl./m ² pflanzen,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Abrechnung nach Anzahl Pflanzen			
	am Oval			
06.51	3.510,000	St		
	Staudenmischung am Oval, gestaffelt nach Höhe,			
	Frühlühermischung in Rasenflächen,			
	bestehend aus:			
	300	Allium cowanii, Neapel-Lauch		
	300	Crocus flavus, Gold-Krokus		
	300	Crocus chrysanthus "Ard Schenk" , Balkan-Krokus		
	300	Muscari latifolium, Breitblättrige Traubenhyazinthe		
	300	Tulipa clusiana, Damen-Tulpe		
	300	Crocus speciosus, Pracht-Herbst-Krokus		
	ca. gleiche Verteilung			
	30	Zwiebeln/m ²		
	liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben			
	stecken,			
	Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1.			
	Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.			
	Abrechnung nach Anzahl Zwiebeln			
	in Rasenflächen			
06.52	1.800,000	St		
	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern.			
	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern.			
	Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung.			
	Natürliche Niederschläge berücksichtigen.			
	Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11.			
	Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m ² ,			
	Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden.			
	Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie			
	z.B.			
	Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren			
	etc.			
	sind durch den AN zu stellen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			
06.53	180,000	m2		
	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden , ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Wird der abnahmefähige Zustand nicht erreicht, so gehen zusätzlich erforderlich werdende Leistungen zu Lasten des AN!			
06.54	180,000	m2		
	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m ² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			
06.55	180,000	m2		
	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden , ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren. Einschl. fachgerechtem Schnitt der neu gepflanzten Hainbuchenhecke 2x/Jahr auf Zielhöhe 0,80 m (Oberseite, beide Seiten und Köpfe), Gesamtlänge der Hecke ca. 100 m in 7 Teilabschnitten (vgl. Lageplan). Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.56	180,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition		
06.57	180,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 12 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
06.58	180,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition		
06.59	180,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) einschl. Hainbuchenhecken mit Hornspänen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
06.60	180,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
06.61	180,000 m2	Rasen und Ansaaten Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung gleichmäßig ansäen, einigeln und mit Gitterwalze anwalzen. (in zwei gekreuzten Arbeitsgängen). Anschlüsse an Belagsflächen sind zusätzlich mit Saatrillen zu versehen. Arbeiten nach DIN 18917. Saatgut: Landschaftsrasen Halbschatten RSM 7.4/FLL (122 5 014) Saatgutmenge: 25 g/m² Saatguterzeugnis ist vor Ansaat der Bauleitung ohne Aufforderung vorzulegen. Abrechnung: nach Auftragsfläche in der Abwicklung.		
06.62	120,000 m2	Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger. Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger. Dünger aufbringen und fachgerecht einarbeiten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² . Menge insgesamt: 50 g/m ² , Abrechnung: nach bearbeiteter Fläche.		
06.63	120,000 m ²	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern, Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern, Menge/Arbeitsgang: 30 l/m ² nach der Ansaat über 2-3 Wochen täglich bis zum Durchwurzeln des Bodens, anschl. je nach Witterung, jedoch in niederschlagsfreier Zeit mind 1x wöchentlich. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.1. Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. Abrechnung in der Abwicklung		
06.64	120,000 m ²	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen, Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen, bei einer Wuchshöhe von 5-8 cm, Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm, Schnitt mit Spindelmäher Schneidsystem des Mähers muß gleichmäßig hohen und glatten Schnitt gewähren. Verklumptes Schnittgut laden, abfahren und entsorgen. Arbeiten entspr. DIN 18035/4 Pkt. 6.1.3 Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für 8 Arbeitsgänge.		
06.65	120,000 m ²	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen, Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen, 1-2 Düngergaben nach Bedarf. Erste Düngergabe im Anfangsstadium der Entwicklung, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² in leicht löslicher Form . Wird eine 2. Düngergabe erforderlich, erfolgt diese mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² . Bei Spätsaaten ist diese Düngung bei Bedarf auf das folgende Frühjahr zu verschieben. Eine Verätzung ist zu vermeiden. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.2 Unerwünschter Aufwuchs ist mechanisch zu entfernen. Menge: 100 g/m ² Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für zwei Arbeitsgänge.		
	120,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil			
07.01	Oberbodenarbeiten Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, Vorhandene Baumwurzelstubben fräsen, alles Holz ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Durchmesser bis 150 cm, Tiefe bis 30 cm, Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
07.02	1,000	St		
07.02	Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, Hohen Gehölzbewuchs komplett roden, einschl. Roden des Wurzelstockes, alles Material ist zu bergen und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Höhe: ca. 3-5 m Gehölzart: Laubgehölze (Cornus u.ä.) Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
07.03	22,000	m2		
07.03	Vorhandene Rasenflächen (flächig) abschälen. Vorhandene Rasen- und Wiesenflächen (flächig) abschälen. Abschnittsweise Ausführung in einzelnen Geländebereichen. Geländeauf- und -abtrag bis +/- 20 cm. Verfüllung von Lunken und Unebenheiten in anderen Geländebereichen mit vorhandenem kulturfähigem Aushub. Bei Notwendigkeit vorab einschl. eines Mähganges. Nicht wiederverwertbarer Unterbau ist zu abzufahren und zu entsorgen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. Geräte-, Transport, Entsorgung und sonstiger Nebenkosten.			
07.04	148,000	m2		
07.04	30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. 30 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschuß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 30 cm (Gehölzflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferscheinen unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.05	120,000 m2	5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. 5 cm Gesiebten Oberboden liefern und profilgerecht einbauen. Bodenqualität entsprechend DIN 18915 Pkt. 5.1.1 "Oberboden" und 5.2.2 "Unterboden". Klasse 1 entsprechend DIN 18300, Abs. 2.3. Das Material muß frei von organischen und anorganischen Abfällen, insbesondere ausdauernden Pflanzen, sein. DIN 18035/4 Pkt. 3.5.5: Bodenaggregate nicht über 20 mm Durchmesser, Ausschuß eines zu hohen Wasser-Einbaugeshaltes, damit Verdichtung vermieden wird. Einbaustärke: 5 cm (Rasenflächen) Nach dem Einbau ist die Vegetationstragschicht zu lockern. Sie soll etwa 50 mm mit der darunterliegenden Schicht verzahnt werden. Andeckdicke darf 25%, jedoch max. 5 cm von der geforderten Andeckdicke abweichen (DIN 18915 Pkt. 6.6.1) Zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm. Das Sackmaß ist zu beachten. Abrechnung gemäß Auftragsprofil bzw., wenn dies nicht möglich ist, nach Original-Lieferschein unter Berücksichtigung des Abzuges für Lockerung (s.o.).		
07.06	22,000 m2	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung Pflanzflächenplanum herstellen, Pflanzflächenplanum herstellen, Bodengruppe 1 bis 3b DIN 18 915 Teil 1, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge: 2 cm unter Belagsoberfläche, Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm, Auf- und Abtrag bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 5 cm. Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		
07.07	200,000 m2	Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen Einbringen von Bodenverbesserungsstoffen in Pflanzflächen in Form von organisch-mineralischem Pflanzkompost, bestehend aus Fertigkompost (50%) und Pflanzenperliten (50%), sowie physikalisch wirkendem Bodenverbesserer zur Wasser- und Nährstoffspeicherung, Nährstoffbereitstellung und Wurzelwachstumsaktivierung, mit NPK Düngern mit Spurennährstoffen (6-8 Monate aktiv) und Wurzelwachstumsaktivatoren (Biostimulanzen). Materialien liefern und im Rahmen der Pflanzung fachgerecht einbringen. Einarbeitungstiefe ca. 30 cm. Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.08	200,000 m2	Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen Pflanzflächen nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen. Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütesichergestellt, fraktioniert 0/40 mm Dicke: 5 cm Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		
07.09	200,000 m2	Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen Feinplanum für Rasenflächen lt. DIN 18917 herstellen Bodenklasse: 3 bis 4, DIN 18300 Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge: 2 cm unter Belagsoberfläche, Steine Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile entfernen bzw. ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm Auf- und Abtrag bis 5 cm zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 2 cm Nicht wiederverwendbare Materialien laden, abfahren und gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		
	22,000 m2	Pflanzen Pflanzenlieferung / Pflanzqualität Pflanzqualitäten sind entsprechend den Angaben des Leistungsverzeichnisses und des Pflanzplanes zu verwenden. Hinweis: Die Lieferung der Gehölze nach Art ist bindend. Nebenangeboten hinsichtlich anderer Arten werden nicht zugelassen. Alle gelieferten Gehölze müssen den allgemeinen und speziellen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen e.V. (BdB) entsprechen. Die Pflanzware ist aus Baumschulen zu beziehen, die den klimatischen Verhältnissen des Ausführungsortes entsprechen (aus dem norddeutschen Raum). Die Herkunft aus dem norddeutschen Tiefland (gem. Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze, BMU 2012) ist nachzuweisen. Die Angabe der Lieferbaumschule erfolgt im Baustoffverzeichnis. Der AN hat dem AG nach Lieferung der Gehölze den Originallieferschein zu übergeben. Für nicht qualitätsgerechte Ware hat der AN unverzüglich Ersatz zu liefern. Eventuell anfallende Mehrkosten gehen zu Lasten des AN. Abnahme von Pflanzungen und Rasenflächen Die Abnahme aller Pflanzungen und Rasenflächen erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Pflanzen und Pflanzarbeiten" sowie DIN 18917 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten" mit Feststellung des Anwuchserfolges.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.10		Baumpflanzgrube ausheben Baumpflanzgruben ausheben Grubenmaß: L/B/T = 100/100/80 cm, Aushub getrennt nach Oberboden (ca. 30 cm) und Unterboden (ca. 50 cm) aufnehmen. Oberboden zur Wiederverwendung seitlich lagern. Unterboden ordnungsgemäß entsorgen. Baumgrubensole ca. 20 cm tief lockern. Nicht wiederverwendbare Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle.		
07.11	2,000	St		
		Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen: Verdichtungsfähiges Baumpflanzsubstrat liefern und einbauen. In Anlehnung an ZTV-Vegtra Mü (2016), Substrat A. Bestehend aus: 60% Leichtlava, Lavapor 800, 8/16 mm 40% Feinboden, bestehend aus: 75 Vol% Sand 0/3 (Schluffgehalt 15-20 Gew.%) 25 Vol% Perlite Agriperl 0/3 je m³ Feinboden zuzüglich: 15 kg Bentonit Tongranulat 12 kg Rindenhumus 0/20, pH 6,0-6,5 (RAL-Gütezeichen) 2 kg Agrosil LR, Compo 1 kg Superphosphat 1 kg Horngries 0,75 kg Kalkmagnesia 0,1 kg Excello Spezial Mischung (0,8 m³/Baumgrube verdichtet) liefern und in den Baumpflanzgruben in einer Stärke von 50 cm einbauen. Substrat von Hand verdichten, Wurzeln sind von Hand zu unterfüttern. Das Sackmaß ist einzukalkulieren. Einschl. Herstellung eines Gießrandes. Herkunft und Zusammensetzung sind vor Einbau nachzuweisen! Abrechnung nach Anzahl Baumpflanzgruben.		
07.12	2,000	St		
		Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen, Mykorrhiza-Impfung für Baumpflanzungen, gewonnen aus heimischen Pilzarten, Impfstoff als Substrat in Wurzelnahe in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die Ballenseiten aufzustreichen. Endo-Mykorrhiza "Laub", symbiosefähig für Pyrus und Ulmus, ca. 350 ml Impfstoff/Baum, Liefernachweis: GEFA oder gleichwertig, https://mycorrhiza.de/ liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl Bäume.		
07.13	2,000	St		
		Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, Tilia cordata, Winter-Linde als Hochstamm, H, 3xv, StU 18/20, h 250-400, mBb, liefern und nach DIN 18916 in gesondert hergestellte Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.14	2,000 St	Baumverankerung als Vierbock herstellen, Baumverankerung als Vierbock herstellen, senkrecht, als Pfahl-Vierbock mit Lattenrahmen, zu liefern und zu montieren. Pfähle und Latten weißgeschält Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 10-12 cm Bindegut: Naturmaterial oder Kunststoff-Gurtbindung Liefern, herstellen, einbauen einschl. Nebenarbeiten und Verschnitt.		
07.15	2,000 St	Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, Stamm-/Rindenschutz als Weißanstrich, mittels ArboFlex Weißanstrich o.glw. für Straßenbaum bis Stammumfang 25 cm, UK 10 cm über Wurzelhals OK 10 cm unter Kronenansatz bzw. Höhe Anbindung, Höhe ca. 2,00 m Liefern und fachgerecht aufbringen, einschl. Reinigung des Stammes, Voranstrich und sonstiger Nebenarbeiten.		
07.16	2,000 St	Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen Baumscheibe nach dem Pflanzen durch Mulchen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen. Typ: Laubholz-Rindenmulch oder -Häcksel gütegesichert, fraktioniert 0/40 mm, Durchmesser bis ca. 1 m. Der vorhandene Gießrand (s.o. Substrateinbau) ist zu er halten. Dicke: 5 cm Abrechnung: nach Anzahl Baumscheiben.		
07.17	2,000 St	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege wässern. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 100 l/Baum, Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhre n etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
07.18	2,000 St	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege pflegen. Baumscheiben lockern, von Unkraut säubern und ggf. nach mulchen. Baumpflege: trockene, kranke, beschädigte und nach innen gerichtete Triebe entfernen, Schnittflächen über 5 cm Durchmesser glatt nachschneide n, behutsame Kronenerziehung, keine generelle Kronenkorrek tur. (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu ric hten. RAS-LP 4 und DIN 18920 sind zu beachten.) Verankerung nachrichten, Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser und sonstiger Unrat sind absammeln und abfahren. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.19	2,000 St	Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Baum i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen . Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
07.20	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (1. Jahr) nach DIN 18919. Baumscheiben lockern, Baumpflege. trockene und beschädigte Triebe abschneiden, behutsame Kronenerziehung (Die Baumpflegearbeiten haben sich grundsätzlich nach der aktuellen ZTV-Baumpflege sowie den Richtlinien des Arbeitskreises "Neue Baumpflege" zu richten. RAS-LG 4 und DIN 18920 sind zu beachten.) Verankerung nachrichten, Unkraut entfernen, Steine ab 2 cm Durchmesser und sonstiger Unrat absammeln und abfahren. Bearbeitungstiefe ca. 10 cm. Überwachung hinsichtlich: - Krankheits- und Schädlingsbefall - Verbiß - Verdunstungsschutz (Mulchschicht) - Funktionsfähigkeit von Verankerung und Bewässerungssystem Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Mind. 6 Arbeitsgänge EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Voraussetzung: Erfüllung der Anforderungen aus DIN 18916, Pkt. 8. Dauer 1 Kalenderjahr. Die Pflegegänge sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen! Bis zum Zeitpunkt des augenscheinlichen Anwuchserfolges .		
07.21	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege pflegen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
07.22	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr) Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4, Pkt. 6.4. Menge pro Arbeitsgang ca. 150 l/je Baum Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. Mind. 6 Arbeitsgänge pro Jahr. EP gilt für 6 Arbeitsgänge/Jahr Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
07.23	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
07.24	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) mit Hornspänen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Menge: pro Gabe 100 g/m ² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!			
07.25	2,000 St	Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr)		
	Baum i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition			
07.26	2,000 St	Cornus mas, Kornelkirsche,		
	Cornus mas, Kornelkirsche, 2xv Co 3l 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. zum Kindergarten			
07.27	25,000 St	Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder,		
	Syringa vulgaris, Gemeiner Flieder, 2xv Co 3l 40-60 liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. zum Kindergarten			
07.28	50,000 St	Vinca major, Großes Immergrün		
	Vinca major, Großes Immergrün 2xv m Tb 8-11 Tr. liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben 10 Pfl./m ² pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Doos-Denkstein			
07.29	60,000 St	Carpinus betulus, Hainbuche (hoch)		
	Carpinus betulus, Hainbuche (hoch) Heckenpflanze, 2xv, Co, 120-150 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Gartenhaus			
07.30	125,000 St	Carpinus betulus, Hainbuche (niedrig)		
	Carpinus betulus, Hainbuche (niedrig) Heckenpflanze, 2xv, Co, 60-80 5 Pfl./m liefern und nach DIN 18916 in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, Bodengruppe 4 und 6, DIN 18915 Teil 1. Einmaliges Anwässern ist einzukalkulieren. Gartenhaus			
07.31	90,000 St	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern.		
	Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege wässern.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 16 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Woche). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
07.32	200,000	m²		
		Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege lockern und pflegen, nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 4 Arbeitsgänge (April-Juli 1x/Monat). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Wird der abnahmefähige Zustand nicht erreicht, so gehen zusätzlich erforderlich werdende Leistungen zu Lasten des AN!		
07.33	200,000	m²		
		Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Pflanzflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mit Hornspänen düngen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
07.34	200,000	m²		
		Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken nach DIN 18916: Pflanzflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege vom Tage der durchgeführten Pflanzung bis zum Tage der Abnahme pflegen. Der abnahmefähige Zustand besagt, daß die Pflanzen ausgetrieben, bzw. voll im Saft stehen müssen. Ferner müssen die Pflanzflächen unkrautfrei sein (Siehe Pkt 7.1 DIN 18916). trockene Triebe oder beschädigte Pflanzenteile glatt abschneiden und entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen nachschneiden, ausgefallene Pflanzen ergänzen. Gehölzwunden nach DIN 18916, Pkt. 4.5.5 behandeln, oberirdische Teile von unterirdischem Aufwuchs entfernen (entfernte Teile können auf der Fläche verbleiben) Fläche von Unkraut, Steinen ab 2 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern. Unrat abfahren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschl. fachgerechtem Schnitt der neu gepflanzten Hainbuchenhecke 2x/Jahr auf Zielhöhe 0,80 m (Oberseite, beide Seiten und Köpfe), Gesamtlänge der Hecke ca. 100 m in 7 Teilabschnitten (vgl. Lageplan).		
		Eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Bearbeitungstiefe im Mittel 3 cm. Arbeiten entsprechend DIN 18916, Pkt. 6.2. EP gilt für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge.		
07.35	200,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege lockern und pflegen (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition		
07.36	200,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (1. Jahr), einschl. Hainbuchenhecken. Besonders wichtig unmittelbar nach der Pflanzung. Natürliche Niederschläge berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 4.11. Menge pro Arbeitsgang ca. 20 l/m², Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen. EP gilt für 12 Arbeitsgänge. Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Wässerungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
07.37	200,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege wässern (2. Jahr), Leistungen wie in Vorposition		
07.38	200,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (1. Jahr) einschl. Hainbuchenhecken mit Hornspänen. Material liefern und bei feuchter Witterung aufbringen Menge: pro Gabe 100 g/m² EP gilt für 2 Arbeitsgänge (1x Herbst, 1x Frühjahr). Abrechnung zum Nachweis der Arbeitsgänge. Die Düngungen sind dem AG zur Bestätigung anzuzeigen!		
07.39	200,000 m2	Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Pflanzflächen i.R.d. Entwicklungspflege düngen (2. Jahr) Leistungen wie in Vorposition		
07.40	200,000 m2	Rasen und Ansaaten Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung gleichmäßig ansäen, einigeln und mit Gitterwalze anwalzen. (in zwei gekreuzten Arbeitsgängen). Anschlüsse an Belagsflächen sind zusätzlich mit Saatrillen zu versehen. Arbeiten nach DIN 18917. Saatgut: Landschaftsrasen Halbschatten RSM 7.4/FLL (122		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5 014)			
	Saatgutmenge: 25 g/m ²			
	Saatguterzeugnis ist vor Ansaat der Bauleitung ohne Aufforderung vorzulegen. Abrechnung: nach Auftragsfläche in der Abwicklung.			
07.41	22,000	m ²		
	Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger.			
	Düngung der Rasenflächen mit organ.-mineral. Dünger. Dünger aufbringen und fachgerecht einarbeiten. mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² . Menge insgesamt: 50 g/m ² , Abrechnung: nach bearbeiteter Fläche.			
07.42	22,000	m ²		
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern,			
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege durchdringend wässern, Menge/Arbeitsgang: 30 l/m ² nach der Ansaat über 2-3 Wochen täglich bis zum Durchwurzeln des Bodens, anschl. je nach Witterung, jedoch in niederschlagsfreier Zeit mind 1x wöchentlich. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.1.			
	Wasseranschlüsse sind bauseits nicht vorhanden. Wasser sowie sämtliche erforderlichen Gerätschaften wie z.B. Standrohr, Schläuche, Standregner, temporäre Wasseruhren etc. sind durch den AN zu stellen.			
	Abrechnung in der Abwicklung			
07.43	22,000	m ²		
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen,			
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege mähen, bei einer Wuchshöhe von 5-8 cm, Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm, Schnitt mit Spindelmäher Schneidsystem des Mähers muß gleichmäßig hohen und glatten Schnitt gewähren. Verklumptes Schnittgut laden, abfahren und entsorgen. Arbeiten entspr. DIN 18035/4 Pkt. 6.1.3 Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für 8 Arbeitsgänge.			
07.44	22,000	m ²		
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen,			
	Rasenflächen i.R.d. Fertigstellungspflege düngen, 1-2 Düngergaben nach Bedarf. Erste Düngergabe im Anfangsstadium der Entwicklung, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² in leicht löslicher Form.			
	Wird eine 2. Düngergabe erforderlich, erfolgt diese mit Mehrnährstoffdünger, z.B. im Verhältnis N:P:K 1 : 0,3-0,5 : 1,5, jedoch nicht mehr als 5 g N/m ² . Bei Spätsaaten ist diese Düngung bei Bedarf auf das folgende Frühjahr zu verschieben. Eine Verätzung ist zu vermeiden. Arbeiten entsprechend DIN 18035/4 Pkt. 6.1.2 Unerwünschter Aufwuchs ist mechanisch zu entfernen. Menge: 100 g/m ² Abrechnung in der Abwicklung EP gilt für zwei Arbeitsgänge.			
	22,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Sonstige Außenanlagen - Barockteil			
08.01	Feste Hindernisse oberhalb bzw. im Boden lösen, laden Feste Hindernisse oberhalb bzw. im Boden lösen, laden und abfahren. Einschl. Reste vorhandener Vegetation und Ausstattung. Material ist zu bergen, zu laden und auf Kosten des AN ordnungsgemäß zu entsorgen. Art des Hindernisses: Betonreste, Mauerelemente, Fundamente, Steine, Ausstattungselemente, Vegetationsreste. Größe des Einzelhindernisses: unterschiedlich. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebearbeiten sowie Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum Nachweis.			
08.02	25,000	m3		
	Bauschutt, Unrat, Steine, Verpackungsmaterial, Plastik Bauschutt, Unrat, Steine, Verpackungsmaterial, Plastik und dergleichen sammeln, laden und abfahren. Materialien gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzukalkulieren sind alle Aufwände zur fertigen Herstellung der Leistung, einschl. aller Geräte-, Transport- und sonstiger Nebenkosten. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum Nachweis.			
08.03	5,000	m3		
	Vorhandene Mastleuchte aus Stahl, zweiflammig, LPH ca. 5 m, Vorhandene Mastleuchte aus Stahl, zweiflammig, LPH ca. 5 m, demontieren, vorhandene Kabelverbindung lösen, wassdicht dichtsetzen. Leuchte bergen, laden und auf Kosten des AN ordnungsgemäß entsorgen. Einschl. Erd-, Transport- und sonstiger Nebearbeiten sowie Kippgebühren. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung einzureichen. Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle bzw. zum Nachweis.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Sonstige Außenanlagen - allgemein			
09.01	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und vorhalten. Baustelle einrichten und vorhalten. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen, mobile WCs und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Erforderliche Brücken und Stege für den Fußgängerverkehr antransportieren, auf- und umbauen. Achtung: der jederzeitige fußläufige Zugang zur Rotunde des Galeriegebäudes muss fortwährend gewährleistet werden. Erforderliche Sicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs im Baustellenbereich und im Umkreis bis 150 m um die Baustelle und des Anliegerverkehrs im Baustellenbereich antransportieren, auf- und umbauen. Beschaffen der Festpunkthöhen des amtlichen Gebrauchshöhennetzes zur Schaffung von Hilfsfestpunkten. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Fläachen beschaffen. Einschl. Zufahrtstore für Einzäunung der Baustelle liefern und aufstellen, während der Bauzeit vor- und unterhalten, nach Bedarf umsetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und abfahren. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren usw. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die EP der betreffenden Teilleistungen einzurechnen. Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z.B. Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als besonderer Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung für alle Bauleistungen sämtlicher Abschnitte des LV. Sollte der Angebotspreis 5% der Gesamtnettoangebotssumme übersteigen, so ist ein Kalkulationsnachweis für den hier angebotenen Pauschalpreis dem Gesamtangebot beizufügen. Mit der 1. Abschlagsrechnung können 40% der Position in Rechnung gestellt werden. Je weitere Abschlagsrechnung 10% zusätzlich. Zur Schlussrechnung 100%.			
09.02	1,000	psch		
	Baustellensicherung einrichten und während der Bauzeit unterhalten			
	Baustellensicherung einrichten und während der Bauzeit unterhalten. Einzurechnen sind die Kosten für die geforderten Arbeitsschutzmaßnahmen (insbesondere Baustellensicherung), die für das Bauvorhaben erforderlich werden: - Sicherung der Baustelle durch entsprechende			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherungsmaßnahmen, z.B. Baken, Abdeckplatten u.s.w., sowie das Vorhalten, Versetzen, Auf- und Abbauen der Sicherungsmaßnahmen entsprechend dem Baufortschritt über die gesamte Bauzeit und für alle Teilbauabschnitte		
		- tägliche Kontrolle und Säuberung der Zubringerstraßen		
		soweit die Verschmutzung durch das vorliegende BV verursacht ist, die durch Bastellenandienung verschmutzt werden,		
		- tägliche Kontrolle der Baustellensicherung,		
		- tägliche Herstellung sicherer Zuwegungen		
09.03	1,000 psch	Baustelleneinrichtung räumen		
		Baustelleneinrichtung räumen von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen.		
		Verunreinigungen beseitigen.		
		Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftlichen Belange ordnungsgemäß herrichten.		
09.04	1,000 psch	Fußgängerhilfsbrücken für die Dauer der Bauzeit		
		Fußgängerhilfsbrücken für die Dauer der Bauzeit bereitstellen, vorhalten, nach Baufortschritt umsetzen und wieder beräumen.		
09.05	1,000 St	Bauzaun auf befestigtem Untergrund,		
		Bauzaun auf befestigtem Untergrund, jedoch ohne Befestigung im Untergrund aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und später beseitigen.		
		Ausführung als mobiler Bauzaun aus Stahl-Gitterfeldern mit Betonfuß,		
		Zaunoberkante bis 200 cm		
		zusätzlich Baustellenböcke (Bake, nachts beleuchtet),		
		Je nach Bedarf Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen.		
		Abrechnung nach Zaunlänge.		
		Einzurechnen ist das Umsetzen der Zaunanlage jeweils zwischen den einzelnen Bauphasen.		
	20,000 m			
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Befestigte Flächen - Barockteil
02	Befestigte Flächen - englischer Teil
03	Baukonstruktionen in Außenanlagen - Baro
04	Baukonstruktionen in Außenanlagen - engl
05	Freiraumausstattung - englischer Teil
06	Pflanz- und Saatflächen - Barockteil
07	Pflanz- und Saatflächen - englischer Teil
08	Sonstige Außenanlagen - Barockteil
09	Sonstige Außenanlagen - allgemein

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Lesefassung

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **55100.090300-01**Vergabenummer **326000710EA**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten

Leistung

Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Lesefassung

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	32600071OEA	
Baumaßnahme Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten		
Leistung Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 326000710EA	Datum
Baumaßnahme Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten		
Leistung Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 32600071 OEA	Datum
Baumaßnahme Elebnisraum Wilster Bürgermeistergarten		
Leistung Gartenbauarbeiten im denkmalgeschützten Bürgermeistergarten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.